



 **Zustellung:**
Zur Online-
Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Bleibt die zweite Autospur oder nicht?



Das Ringen um die Mülheimer Brücke

ANZEIGE.

MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!



75 JAHRE RHEINISCHE **MAßKISENMANUFAKTUR**
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228-46 69 89**

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

porta

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

**AUF ALLE
POLSTERMÖBEL**
ohne Wenn und Aber *

Moonlight Shopping

FREITAG
30.
JANUAR

**BIS
21 UHR**

EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim,
Frechen, Bergheim und
Köln-Gremberghoven

porta.de

* Nähere Informationen
im Innenteil.

Zwei-Euro-Münze zeigt Adenauer

Köln. Deutschlands ersten Bundeskanzler kann man künftig im Portemonnaie tragen: Eine neue 2-Euro-Sondermünze zeigt auf ihrer Rückseite anstelle des Bundesadlers ein Porträt von Konrad Adenauer, der die Republik von 1949 bis 1963 regiert hatte und zuvor von 1917 bis 1933 und 1945 Oberbürgermeister von Köln war. Die Münze, die zum 150. Geburtstag des CDU-Politikers erschienen ist, wurde nun an alle Kabinettsmitglieder verteilt.

Die Darstellung auf der nationalen Seite zeigt ein dreiviertel Porträt von Konrad Adenauer, eingerahmt vom Namenszug und den Lebensdaten (1876 bis 1967). Darunter das Signet der Künstlerin Marianne Dietz. Die europäische Seite entspricht der ab 2007 verwendeten gemeinsamen Wertseite der 2-Euro-Umlaufmünze. Die Auflagenhöhe wird bis zu 30 Millionen Stück betragen. (pm)

14 Siege in Serie: KEC knackt Klubrekord - Folgt jetzt die Ligabestmarke?

HAiBer denn je



Foto: Kölner Haie / Desteve

In den letzten 14 Spielen konnten die Kölner Haie 14 Siege bejubeln. Der Klubrekord wurde geknackt. Foto: Kölner Haie / Wroblewski

KVB-Tickets: Nächste Preissteigerung kommt ab Juni

VON PETER BERGER

Köln. Die Fahrpreise bei den Kölner Verkehrs-Betrieben werden ab dem 1. Juni mit der Einführung eines gemeinsamen Tarifs des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) und des Aachener Verkehrsverbunds (AVV) weiter steigen. Im Januar waren sie durchschnittlich um 1,9 Prozent erhöht worden.

Der Preis für die Kurzstrecke erhöht sich um zehn Cent auf 2,90 Euro. Das Einzelticket für das gesamte Stadtgebiet kostet dann vier Euro. Derzeit sind es 3,80 Euro. Für Kinder hingegen verbilligt sich die Kurzstrecke um zehn

Cent auf 1,30 Euro, der Preis für eine Fahrt in ganz Köln bleibt mit 1,80 Euro gleich. Ein Vergleich der weiteren Preisstufen – bisher waren es im VRS insgesamt sieben – ist nicht möglich, weil es nach der Fusion mit dem AVV neben der Kurzstrecke nur noch drei weitere Preisstufen geben wird.

Die neue Preisstufe 2 gilt dann für Köln plus eine Nachbargemeinde und kostet für die Einzelfahrt 5,50 Euro. Der Preis für einen Einzelfahrschein für den gesamten neuen Verbund einschließlich Aachen wird 13,90 Euro betragen. Die Bezirksregierung Köln muss die neuen Ticket-

preise noch genehmigen. Die durchschnittliche Preiserhöhung für das gesamte Jahr wird rund 4,4 Prozent betragen.

Dass die beliebte Kurzstrecke trotz des Zusammenschlusses mit Aachen zumindest bis Mai 2028 erhalten bleibt, ist nach Angaben eines Pressesprechers vor allem auf Intervention der KVB zurückzuführen. Der Fahrchein wird weiterhin als Viererticket angeboten. Die Kurzstrecke sei „eine wichtige Einstiegspreisstufe“, sagt Pressesprecher Matthias Pesch. „Eine Abschaffung würde deutliche Preissprünge bedeuten.“

Die KVB will 2026 mehr Werbung für das Digitalticket eazy.NRW machen, das vom Land seit 1. Januar mit einer Bestpreisgarantie versehen wird. Damit ist sichergestellt, dass keine Fahrt im gesamten Verbundgebiet, die mit dem Digitalticket bezahlt wird, teurer ist als der Bargeldtarif am Automaten.

So zahlen Bahnfahrer für die Strecke zwischen dem Kölner Hauptbahnhof und Düren mit dem eazy-Ticket 11,65 Euro statt 13,90 Euro mit dem Einzelfahrschein der Preisstufe 3. Das sind 16,2 Prozent weniger. Die Kurzstrecke zwischen Hauptbahnhof und Neumarkt kostet mit

eezy.NRW 1,93 statt 2,90 Euro
mit dem Bargeldticket.

Weil der Verkauf von Einzeltickets in den kommenden Jahren weiter zurückgehen wird, prüft die KVB, ob sie die Automaten, die ab 2029/2030 aus technischen Gründen ersetzt werden müssen, durch sogenannte Validatoren ersetzen kann. Das sind kleinere Touchpads, über die man den Kauf von Tickets abwickeln kann. Die Fahrberechtigung wird dann im Hintergrund abgespeichert. An diesen Geräten werde man auch weiterhin mit der EC-Karte oder einer Guthabekarte der KVB am Validator Tickets kaufen können.



KVB-Tickets werden teurer.
Foto: Bause

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

**WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:**

www.ophirum.de

GOLDFUXX
AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

Neue Haltestelle am Stadion kostet ein Vermögen

Umbau für 41 Millionen Euro

VON TIM ATTENBERGER

Lindenthal. Da auf der sogenannten Ost-West-Achse, auf der die Bahnen der Linie 1 unterwegs sind, in Zukunft neue, 90 Meter lange Stadt-bahnen fahren sollen, ist es notwendig, sämtliche Bahnsteige entlang der Trasse zu verlängern – also auch den Sonderbahnsteig am Stadion. Die Stadt Köln und die KVB wollen die Anlage jetzt aufwendig umbauen und dafür bis zu 41,2 Millionen Euro ausgeben. Die wichtigen Fragen im Überblick:

Wie teuer ist das Projekt im Vergleich?

Sehr teuer. Zum Vergleich: Die Bahnsteigverlängerungen an 17 Haltestellen der Linien 4, 13 und 18 sollen insgesamt 11,2 Millionen Euro kosten, also knapp ein Viertel der prognostizierten Kosten für die Sonderhaltestelle am Rhein-Energie-Stadion.

Wer bezahlt die Kosten?

Die Stadt Köln trägt 70 Prozent der Kosten, die KVB 30 Prozent. Für den ohnehin stark angeschlagenen städtischen Haushalt würde das eine Belastung von 29,4 Millionen Euro bedeuten. Mit den Einnahmen aus der Stadionpacht ließe sich das nur



Ein Umbau der Stadion-Sonderhaltestelle wird nötig, kompliziert und teuer.
Foto: Herbert Bucco

über mehrere Jahre hinweg finanzieren: Der 1. FC Köln zahlte ausweislich des Geschäftsberichts der Kölner Sportstätten für das Jahr 2023 als Erstligist eine Pacht in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro.

Warum kostet der Umbau am Stadion so viel Geld?

Das hängt zum einen damit zusammen, dass vor Ort nur wenig Platz zur Verfügung steht, der bestehende Bahnsteig laut der KVB aber um 48 Meter verlängert werden müsste. Da die in Zukunft zum Einsatz kommenden Langzüge über einen maximalen Türabstand von 77 Meter verfügen, benötigt das Unternehmen Bahnsteige mit einer Nutzlänge von mindestens 80 Metern. Zum anderen gelten vor Ort besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit. Der Bahnsteig ist in zwei Bereiche unterteilt, damit die Polizei Heim- und Gästefans bereits an der Haltestelle voneinander trennen kann. Gästefans werden zu dem östlich gelegenen Bahnsteig geleitet, während Fans des 1. FC Köln den westlich gelegenen Bahnsteig nutzen. Das ist vor allem bei Hochrisikospiele – also Begegnungen mit einer hohen Wahrscheinlichkeit von Ausschreitungen – der Fall. Eine einfache Verlängerung der Bahnsteige ist laut der KVB nicht möglich, weshalb ein zweiter Bahnsteig neu gebaut

werden soll. Das wiederum würde es notwendig machen, auch das vorhandene Technik- und Aufenthaltsgebäude abzureißen und neu zu bauen, in dessen erster Etage sich ein Leitstand befindet.

Warum lässt sich der vorhandene Bahnsteig nicht einfach verlängern?

Würde die KVB den Bahnsteig 48 Meter in Richtung der Innenstadt verlängern, müsste auch die Gleiskreuzung um knapp 23 Meter verschoben werden. Die Verlängerung des Bahnsteigs würde dann auch eine Erweiterung der von der Haltestelle abgehenden Gleisanlage in das angrenzende Landschaftsschutzgebiet notwendig machen. Die KVB hält es für unwahrscheinlich, dafür eine Genehmigung zu erhalten.

Auch eine Verlängerung um 48 Meter in Richtung Junkersdorf schließt das Unternehmen aus. Denn dann müsste das benachbarte Park-and-Ride-Parkhaus abgerissen werden, und auch die reguläre Stadion-Haltestelle der Linie 1 müsste dann wegfallen. Bei einer Verlängerung in beide Richtungen um jeweils 24 Meter kämen laut der KVB beide Probleme zum Tragen: Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet und Wegfall oder aufwendige Verlegung der regulären Haltestelle.

Was planen Stadt Köln und KVB nun?

Angeichts der zahlreichen Nachteile einer Verlängerung des bestehenden Bahnsteigs soll ein zusätzlicher, ebenfalls überdachter Bahnsteig gebaut werden, damit dort zwei Stadtbahnen gleichzeitig halten können. Zur besseren räumlichen Trennung der dann gegenüberliegenden Bahnsteige sollen diese möglichst weit versetzt zueinander angeordnet werden. Das zweigeschossige Technik- und Aufenthaltsgebäude der KVB müsste aufgrund der Lage des neuen Bahnsteigs ebenfalls neu errichtet werden. Es gibt drei Varianten, wie genau der Zugang zum neuen Bahnsteig aussehen könnte. Je nachdem, für welche Lösung sich die Politik entscheidet, ließen sich noch einmal bis zu 7,5 Millionen Euro einsparen.

Die Politiker im Stadtrat sollen in der nächsten Sitzung am 5. Februar zunächst beschließen, ob die Stadt Köln und die KVB für 1,5 Millionen Euro ein externes Büro mit der Planung des Umbaus beauftragen sollen. Vor dem tatsächlichen Umbau muss die Politik dann noch einen weiteren Planungs- und schließlich einen Baubeschluss abgeben, in dem auch eine konkrete Kostenschätzung für die bis dahin gewünschte Variante enthalten sein wird. Die Bauarbeiten sollen frühestens im Jahr 2029 beginnen.

Familienanzeigen

Irmgard Krone

geb. Klein

* 10. September 1921 † 16. Januar 2026

Parfümerie und Kosmetik

Sie liebte ihren Beruf, ihr Geschäft und ihre Kunden.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Udo Krone und Brigitte Scheidweiler

Trauerhaus Krone c/o Engelmann Bestattungshaus
50996 Köln-Rodenkirchen, Ringstraße 33

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
 Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungshaus Löhner

Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de

Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.

0221 - 700 960 77

Und alles Getrennte findet sich wieder.

Friedrich Hölderlin

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
 Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

*Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
 Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.*

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
 Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungen SCHWARZ

0221 / 708 71 38
 Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen DECKER

0221 / 978 22 02
 Worringen

Bestattungen LAUFF

0221 / 79 48 12
 Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

seit 1969

Grabmale Schlich

Steinmetz- und Bildhauermeister

Niederlassung Worringen Bruchstraße 50 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1 50765 Köln
Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4 41540 Dormagen

Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Lieferung auf alle Friedhöfe

Radstadion: Voll im Plan

VON SUSANNE ROHLFING

Müngersdorf. Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester und sein SPD-Parteikollege Rudolf Scharping, ehemaliger Bundesverteidigungsminister, haben sich die Baustelle des neuen Albert-Richter-Velodroms zeigen lassen. Bauherr Lutz Wingerath, Geschäftsführer der Kölner Sportstätten, konnte vermelden, dass Zeit- und Budgetplanungen aktuell eingehalten werden. Demnach soll die Mehrzweckarena für Fahrrad- und anderen Sport im Juli 2027 fertig werden. Die Kosten belaufen sich auf 122 Millionen Euro, 30 Millionen davon werden von Bund und Land übernommen.

Veldodrom auch als neue Heimstätte für Basketball und Volleyball

Scharping war 20 Jahre lang Präsident des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR), der inzwischen als „German Cycling“ firmiert. Erst im vergangenen Jahr trat der 78-Jährige nicht mehr an und wurde von Bernd Dankowski abgelöst. An den Fortschritten auf der Kölner Baustelle sei er dennoch sehr interessiert, sagte Scharping. Schließlich sei er in die Entscheidung, dass Köln ein neues, vom Bund gefördertes Radstadion erhält, stark einbezogen gewesen. Nürnberg wäre damals auch gern als künftiger Bundesstützpunkt für den Bahnradsport ausserkoren worden. Ebenso wie Bielefeld und Münster. Bislang haben die deutschen Bahnradsfahrer ihre Heimat in Cottbus und Frankfurt/Oder. „Aber das



Im Juli 2027 soll das neue Stadion eröffnet werden.
Foto: Arton Krasniqi

Kölner Radstadion wird mit Sicherheit die Nummer eins, das ist dann das Modernste, Beste, was man haben kann“, sagte Scharping: „Das soll ein Hochleistungsstandort werden, wir wollen hier möglichst schon 2028 internationale Meisterschaften austragen.“ Seit der Grundsteinlegung im vergangenen Mai ist es sichtlich vorangegangen auf der Baustelle. „Der Rohbau des Neubaus ist fertig“, sagte Jantje Witte, Planungskoordinatorin von Zech Hochbau. In dem neuen Gebäude sollen Räume für unter anderem Umkleiden, Physiotherapie, Büros und ein Hostelbetrieb untergebracht werden. Teile des alten Tribünen-Ovals stehen noch und können bleiben. Fundamente und Bodenplatte des Innenbereichs der Bahn fehlen, sie sollen bis November fertig werden.

Aktuell steht die Installation der Dachkonstruktion auf dem Programm der Bauarbeiter. Sie wird dem Kölner Radstadion am Ende sein charakteristisches Aussehen geben. Wingerath sprach bei der Grundsteinlegung von einem „neuen Wahrzeichen“ für Köln. Bis Mai soll das in zwei Richtungen geneigte Dach aufgebaut sein, es misst 110 mal 70 Meter. Es besteht aus einer imposanten Stahlkonstruktion in Weiß, die mit Trapezblechen, einer Dämmung und einer Dachhaut aus weißer Folie abgedeckt werden soll.

Torsten Burmester freuen die Fortschritte auf der Baustelle vor allem im Kontext der Kölner Olympiabewerbung. Zusammen mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst ist in der Lanxess-Arena der Startschuss für eine Olympia-Offensive im Vorfeld des Ratsbürgerentscheids am 19. April erfolgt. Da passt es gut, dass Köln als „Leading City“ der Rhein-Ruhr-Bewerbung bald eine Muster-Sportstätte in einer deutschen Erfolgssportart vorweisen kann. „Ohne das Radstadion würde man Olympia nicht bekommen können“, sagte Scharping – ließ sich aber nicht dazu hinreißen, seinen Favoriten für die deutsche Bewerberstadt preiszugeben. Neben Köln/Rhein-Ruhr wollen auch Berlin, Hamburg und München Olympia ausrichten.

Das alte Albert-Richter-Stadion wurde 1996 errichtet, 2021 drehten Radsportler dort zum letzten Mal vor dem Teillabriss ihre Runden. Die neue Bahn sollte eigentlich schon 2024 stehen, doch die Arbeiten verzögerten sich. Das trifft auch die Zweitliga-Basketballer der Rheinstars und die Zweitliga-Volleyballerinnen von DSHS Snowtrex, die in der neuen Multifunktionshalle eine neue Spielstätte finden sollen. Die Volleyballerinnen könnten erst dann in die Erste Liga aufsteigen – obwohl sie dazu sportlich längst in der Lage gewesen wären.

Stop-and-Go statt Feierabend: Rückstau bis zum Anschlag nach Brücken-Comeback

Blechlawine durch das Nadelöhr

Seit seinem Bau vor gut einem Jahrzehnt stellt der „Turbokeisel“ an der Emdener Straße und der Einmündung in die Causemannstraße für den motorisierten Verkehr den bedeutendsten Ortseingang Merkenichs dar. Über den zweispurigen Kreisverkehr gelangen die Merkenicher zur Industriestraße, die den Ort sowohl an die inneren Stadtbereiche anbindet, als auch über den Anschluss an die A1 die Verbindung zum überregionalen Straßennetz herstellt. Jetzt beobachten Anwohner lange Rückstaus. Ist die Wiedereröffnung der Leverkusener Brücke der Grund?

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Merkenich. Der Kreisverkehr dient natürlich auch den Beschäftigten des benachbarten Industriegebiets um die Ford-Werke als schnelle Verbindung, und so ist der Kreisverkehr zu den Stoßzeiten des Berufsverkehrs sehr stark befahren – nicht selten entstehen dann lange Rückstaus auf der Spur, die zur Zufahrt zur Industriestraße führt. Anwohner und örtliche Politiker be-

obachten dieses Phänomen bereits seit der Wiedereröffnung der Leverkusener Brücke.

Kurzfristige Verbesserungen durch die Stadt sind begrenzt.

In der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler war die Situation nun Gegenstand gleich mehrerer Anfragen: Sowohl die Fraktionen von Grünen und SPD hatten

sich bei der Verwaltung nach den Gründen für die regelmäßig auftretenden Verkehrsbeeinträchtigungen sowie nach kurz- bis mittelfristigen Maßnahmen gegen das Chaos erkundigt. Passenderweise stand die Beantwortung einer ähnlich lautenden Anfrage der CDU-Fraktion auf der Tagesordnung, die diese bereits vor gut einem Jahr gestellt hatte.

Darin machte die Verwaltung geltend, dass die Ursache für die Rückstausungen nicht im Kölner Straßennetz zu suchen sei, sondern in Baumaßnahmen auf der A1 in Fahrtrichtung Leverkusen: verkürzte Verflechtungsstreifen auf der Autobahn seien verantwortlich für die Rückstaus, die bis zum Kreisverkehr reichen.

Die Möglichkeiten der Stadt, kurzfristige Verbesserungen



Das Foto täuscht: Zu den Stoßzeiten des Berufsverkehrs bilden sich am Kreisverkehr in der Emdener Straße oft lange Staus.

Foto: Dröge

zu erreichen, seien daher begrenzt, doch habe die Autobahn GmbH in Aussicht gestellt, dass mit der Freigabe der Rampe in Fahrtrichtung Monheim am Autobahnkreuz Leverkusen-West eine Entspannung zu erwarten sei. Eine zeitweise „Schließung“ des Kreisverkehrs, wie sie die

CDU-Fraktion angeregt hatte, sei jedoch nicht zu empfehlen.

Dies jedoch sei den Bezirksvertretern „im Grunde schon alles bekannt“, wie Rainer Stuhlweißburg (CDU) sagte. Seiner Ansicht nach gehe es nicht nur um die Autobahnrampen, sondern auch um die komplette Industriestra-

ße, auf der zurzeit noch Tempo 50 statt 100 gelte. „Das hat ja Riesenauswirkungen“, so Stuhlweißburg.

Eike Danke (Grüne), die angab, den Kreisverkehr täglich zu nutzen, schlug vor, die beiden Spuren des Kreisverkehrs sauber zu trennen und die äußere der beiden zur reinen

Abbiegespur nach Merkenich zu machen. Auch das Niehler Ei könne zur Entlastung beitragen, wenn die Sperrung des Niehler Damms erst einmal beendet sei. „Wir würden gerne mit Nippeser Vertretern einen runden Tisch organisieren, um gemeinsam eine Lösung zu finden“, so Danke.



Die Verwaltung sieht keine Notwendigkeit, einen Zebrastreifen im Bereich der Grundschule einzurichten.

Foto: Dröge

Verwaltung lehnt Zebrastreifen ab

Esch. Auf den ersten Blick scheint die Konrad-Adenauer-Grundschule am Escher Ortsrand verkehrlich recht ruhig gelegen zu sein – die zweispurige Martinusstraße, die am Schulgelände vorbeiführt, ist die meiste Zeit des Tages über eher moderat befahren.

2022 sah die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Chorweiler hier dennoch eine besondere Gefahrensituation, denn zweimal am Tag ändert sich das: Morgens kurz vor Schulbeginn und bei Unterrichtsende am Nachmittag

steigt das Verkehrsaufkommen durch den Bring- und Abholverkehr der Eltern sprunghaft an, ein Phänomen, das inzwischen an vielen Schulen zu beobachten ist – besonders für Schüler, die die Straße überqueren, stelle dies eine Gefahr dar, so die Einschätzung der Fraktion.

Vor diesem Hintergrund vermissten die Lokalpolitiker eine Querungshilfe für die Grundschüler und hatten im April 2022 beantragt, im Kreuzungsbereich von Martinusstraße und Amselweg einen Zebrastreifen einzurichten. Bis Oktober 2023 hatte die Bezirksvertretung jedoch noch keine Reaktion der Verwaltung auf den beschlossenen Antrag erhalten, weshalb

die SPD-Fraktion in einer Anfrage noch einmal nachgehakt hatte.

Nun, erneut zwei Jahre später, erhielt das Gremium schließlich eine Antwort auf die Nachfrage: Laut einem Sachstandsbericht aus dem Juni 2025 hatte die Verwaltung die rechtliche und konkrete Umsetzbarkeit eines Fußgängerüberwegs geprüft und war zu dem Ergebnis gekommen, dass dieser weder möglich noch nötig sei. Denn sowohl Amselweg als auch Martinusstraße seien vollumfänglich in Tempo-30-Zonen gelegen, in denen nach den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen keine Zebrastreifen vorgesehen seien.

Durch die auf 30 km/h reduzierte Geschwindigkeit des Verkehrs werde dem Querungsbedarf bereits ausreichend Rechnung getragen, auch sei keine erhöhte Unfalllage zu verzeichnen, die intensivere Sicherungsmaßnahmen erfordern würde – im Zeitraum zwischen 2021 und September 2024 sei lediglich ein einzelner Unfall im genannten Bereich registriert worden, bei dem der Unfallverursacher durch eine tief stehende Sonneneinstrahlung geblendet gewesen war.

Im Bereich des Amselwegs sei zudem bereits eine Querungshilfe vorhanden, welche den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Überweg bieten würde. Es fehle daher

an den gesetzlich geforderten Kriterien für weitere Maßnahmen, die über die bereits vorhandenen Gegebenheiten hinausgehen würden.

Gold- & Silberankauf
Zahngoldankauf
Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahn-
gold, Goldschmuck, Golduhren,
Silber, Silbertablets, Bestecke usw.

Altinbas 19

Kölner Straße 99 • Dormagen
(gegenüber dem Rathaus)
Telefon 0 21 33 • 42 81 00

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

Anzeige

DIE AUTOSEITEN

DAS AUTOMAGAZIN IN
IHRER WOCHENZEITUNG



Starke Performance: Der neue Opel Mokka GSE

Foto: we/WMD

Dieser Mokka schmeckt

Opel bietet ein attraktives und breites Modell-Angebot

Köln – High-Performance in Serie: Dafür stehen die neuen vollelektrischen GSE-Modelle von Opel – und der neue Opel Mokka GSE macht den Anfang. „Mit dem Opel Mokka GSE bringen wir Rallye-Feeling auf die Straße“, verspricht Opel und der deutsche Automobilhersteller hält Wort: Seit wenigen Wochen ist der neue 207 kW (281 PS) starke GSE-Seriensportler, der auf dem Motorsport-Prototypen Opel Mokka GSE Rallye basiert, bestellbar. Punkten will neue Opel Mokka GSE vor allem mit seiner Performance. Mit einer Leistung von 281 PS (207 kW) ist der Serien-Stromer genauso stark wie sein Motorsport-Pendant Mokka GSE Rallye. Die Fakten: Das Drehmoment von 345 Newtonmetern, die Beschleunigung in 5,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und die Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h – damit dieser Mokka der schnellste vollelektrische Serien-Opel.

wie mit Technologien und Innovationen, die Opel aus höheren Fahrzeugklassen im Mokka-Segment verfügbar macht. Als Einstiegsvariante rollt der Mokka als effizienter 136 PS (100 kW) starker Benziner sowie als Hybrid mit 48-Volt-Technologie vor; zudem ist er auch als vollelektrischer Mokka Electric mit 156 PS (115 kW) starkem Elektromotor und bis zu 403 Kilometer lokal emissionsfreier Reichweite bestellbar.

Ab sofort ist der Opel-Bestseller auch als Mokka Ultimate bestellbar. Die neue Top-Ausstattung bietet viele serienmäßige Extras wie das Infotainment-, Komfort- und Tech-Paket inklusive blendfreiem Intelli-Lux Matrix Licht. Dazu wird der Mokka Ultimate mit dem zur Wagenfarbe kontrastierenden schwarzen Dach und 18-Zoll-Leichtmetallrädern in BiColor Schwarz zum Blickfang. Passend zur kalten Jahreszeit hat Opel das Winter-Paket geschnürt. Für 500 Euro Aufpreis (bei Ultimate 400 Euro, bei GSE Serie) gibt es die mehrstufigen Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer sowie kalte Hände gehören dank dem beheizbaren Lenkrad aus veganem Kunstleder der Vergangenheit an.

WMD

Kurz notiert

Im Gespräch mit Volvo

Köln – Wir sprachen mit Herrik van der Gaag, Geschäftsführer der Volvo Car Germany GmbH

DIE AUTOSEITEN: Herr van der Gaag, Volvo fährt durch schwierige Zeiten auf dem deutschen Markt. Oder ist die Herausforderung nicht mehr so groß, wie sie in der Vergangenheit war? **Herrik van der Gaag:** Ich denke, ohne Herausforderungen wäre es nicht wirklich spannend. Sie gehören einfach dazu und wir stellen uns ihnen gemeinsam. Insgesamt sind wir auf dem deutschen Markt sehr gut positioniert. Wir haben eine sehr gute Resonanz auf unsere Plug-in-Hybride und Elektrofahrzeuge. Unsere ambitionierten Ziele wollen wir daher auch weiter konsequent verfolgen.

?: Und wir haben auch einen Umbruch hin zur Elektromobilität?

Herrik van der Gaag: Ich würde nicht von einem Umbruch sprechen, sondern eher von einer Phase der Anpassung mit typischen Wachstumsschmerzen. Deutschland war über viele Jahre hinweg ein sehr dieselgeprägter Markt und nun findet eine deutliche Verschiebung in Richtung Elektrifizierung statt. Zwar noch nicht flächendeckend hin zum rein batterieelektrischen Fahrzeug, aber ganz klar in Richtung Plug-in-Hybride. Schon heute ist ein Großteil unserer Modelle elektrifiziert und das ist aus meiner Sicht eine wichtige Weichenstellung für eine vollelektrische Zukunft. Unser Portfolio reicht von Mild-Hybriden über Plug-in-Hybride bis hin zu vollelektrischen Modellen.

WMD

Das ganze Interview lesen auf www.dieautoseiten.de



Der Kunstrasenplatz des FC Pesch hat sich nach 14 Jahren deutlich abgenutzt. (Archivbild).

Foto: Dröge

Kork für den Kunstrasen

VON CHRISTOPHER DRÖGE

Pesch. Im Frühjahr 2025 wandte sich Pascal Ervens, erster Vorsitzender des FC Pesch, erstmals an die Öffentlichkeit: Der 2012 gebaute Kunstrasenplatz auf der Helmut-Kuserow-Sportanlage sei inzwischen so weit abgenutzt, dass die Verletzungsgefahr wachse, da die Nähte der einzelnen Kunstrasenbahnen sich zu lösen begannen und Spieler aufgrund der überstehenden Kanten stürzen könnten. Eigentlich sah der Doppelhaushalt für 2025 und 2026 keine Investition in Sportanlagen vor. Ende 2025 dann die gute Nachricht: die Bezirksvertretung (BV) Chorweiler gab grünes Licht für einen Austausch des Kunstrasenbelags. geschätzte Kosten: 258.000 Euro.

Die Dringlichkeit der Sanierung ergibt sich auch daraus, dass neben den offenen Nähten bei einer Weiternutzung zusätzlich die elastifizieren-

de Grundsicht unter dem Kunstrasenbelag geschädigt würde, was die Kosten für eine Sanierung deutlich in die Höhe treiben würde. Anders als beim Bau des Kunstrasens soll nicht Kunststoffgranulat, sondern Kork als Füllmaterial verwendet werden – das soll den Eintrag von Mikroplastik in die Umgebung reduzieren, für den Kunstrasenplätze eine bedeutende Quelle sind. Seit 2023 sind Kunststoff-Füllstoffe ohnehin auf EU-Ebene verboten.

Noch kurz vor der erwähnten BV-Sitzung schien der Beschluss allerdings auf wackligen Füßen zu stehen, denn dieser war einige Tage zuvor noch zurückgezogen worden – laut Mattis Dieterich und Ayfer Sevim, neugewählten Mitgliedern der SPD-Ratsfraktion, weil die Stadtkämmerei Veto eingelegt hatte. „Wegen der Haushaltssperre durften nur Investitionen getätigt werden, die rechtlich unabweisbar sind“, erklärt Dieterich. Er und Sevim hatten sich hinter

den Kulissen für die Sanierung eingesetzt und dargelegt, dass sich die Unabweisbarkeit aus der Verletzungsgefahr und der Bedeutung des Platzes für Gesundheit und Freizeitgestaltung ergab.

„Wenn man so etwas wie einen Kunstrasenplatz baut, müssen auch die Folgekosten einkalkuliert werden, die irgendwann zwangsläufig entstehen“, sagt Dieterich. Ervens dankte den SPD-Vertretern für ihren Einsatz, aber ausdrücklich auch Daniel Kastenholz aus der CDU-Fraktion, inzwischen Bezirksbürgermeister, der sich ebenfalls für den Verein stark gemacht hatte.

Einen konkreten Zeitplan für die Sanierung, die etwa drei Wochen in Anspruch nehmen soll, gibt es noch nicht. „Im Gespräch hieß es einmal, dass es ab April möglich sei“, so Ervens, „aber da sind wir noch mitten im Spielbetrieb. Wir würden es daher gerne auf Anfang Juni legen, an den Beginn der Sommerpause“.

THEATERABO im
Bezirksrathaus Porz 2026/2027

Bürgeramt Porz
120 €

Kölnticket
130 €

Lily und Lily
Komödie mit Franziska Traub u. a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

Das Fräulein Wunder
Musikalische Komödie von Murat Yeginer
Fr., 9. Oktober 2026, 20 Uhr

Von wegen Stille Nacht ...
Komödie mit Eva Habermann u. a.
Sa., 12. Dezember 2026, 20 Uhr

... und das ist gut so
Komödie mit Simone Reithel u. a.
Sa., 20. Februar 2027, 20 Uhr

Yes, we camp ...
Komödie von/mit René Heinersdorff
Sa., 24. April 2026, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
Kölnticket Hotline 0221 2221 &
westicket **bonnicket** 2801
T: 0221 221-97333

Stadt Köln

14 Siege in Serie: KEC knackt Klubrekord - Fällt jetzt auch die Liga-Bestmarke?

HAißer denn je



Foto: Kölner Haie / Datsyev

14 Erfolge in den letzten 14 Spielen: Für die Haie gab es zuletzt jede Menge Siege zu bejubeln. Foto: Kölner Haie / Denis Wroblewski

Der KEC ist HAißer denn je! Mit 14 Siegen in Folge sind die Kölner in den letzten Wochen zum unangefochtenen Tabellenführer der DEL aufgestiegen. Den eigenen Klubrekord von 13 Erfolgen in Serie aus den Jahren 1995/96 und 2005/06 konnten sie am Sonntag beim 4:2-Erfolg über Iserlohn bereits brechen. Und am Freitag (19.30 Uhr, Magenta Sport) ist bei der

Partie in Schwenningen dann sogar die Allzeit-Liga-Bestmarke für die längste Serieserie der DEL drin. Auch zahlreiche weitere Rekorde sind im Saisonschlussspurt noch erreichbar, für diese historischen Hammer-Haie.

von ALEXANDER BÜGE

Köln. Doch dafür gilt es für die bissigen Haie weiter hung-

rig zu sein, zunächst am Freitag, beim Tabellenzehnten in Schwenningen. Da soll unbedingt der 15. Sieg in Serie her. Damit wäre der Rekord für die längste Erfolgsstrecke der DEL-Historie eingestellt, die die Adler Mannheim in der Saison 2001/02 aufgestellt hatten. Bis dahin wollen die Haie ihre Erfolgswelle mindestens noch reiten. „Man merkt gerade, was wir für eine gute Mann-

schaft haben. Vor allem wenn man so erfolgreich ist, macht es sehr viel Spaß und dafür lohnt es sich jeden Tag hart zu arbeiten“, sagt Flügelstürmer Max Kammerer, der von den Haie-Fans dank sieben Toren und fünf Vorlagen zum Spieler des Monats Dezember gewählt wurde. „Wir hoffen, dass dies auch so weitergeht.“ In Schwenningen zu bestehen wird allerdings nicht ein-

fach. Denn die Wild Wings haben ihrerseits vier ihrer letzten fünf Spiele gewonnen und sich somit zuletzt in starker Form präsentiert. Zudem konnten sie drei ihrer letzten vier Heimspiele gewinnen. Und dennoch: Die Haie werden nicht nur aufgrund ihrer unglaublichen Siegesserie mit enormem Selbstvertrauen in Schwenningen auftreten. Schließlich haben sie die bisherigen Saison-Duel-

le mit den Wild Wings mit 4:1, 4:1 sowie zuletzt am 28. Dezember mit 6:5 gewonnen. „Wir wissen, dass es sehr schwer ist in Schwenningen zu gewinnen. Das wird wieder ein heißer Kampf“, sagt Haie-Kapitän Moritz Müller, der sich sicher ist: „Wir haben die Qualität dort zu siegen.“

Sollte am Freitag tatsächlich der vierte Saisonenerfolg über die Wild Wings gelingen, wäre am

Sonntag (25. Januar, 16.30 Uhr) gegen den Tabellenzehnten aus Nürnberg mit dem 16. Sieg in Serie sogar der alleinige DEL-Rekord drin. Ein möglicherweise historischer Tag, den es so in der DEL noch nie gegeben hat.

Und davon könnten im Laufe der Saison sogar noch einige dazukommen. Immerhin könnten die Haie ihnen Klub-Rekord für die meisten Punkte zum Ende einer regulären Saison brechen (1999/2000: 114 Punkte), wofür sie sieben ihrer letzten elf Spiele gewinnen müssten. Und sogar die Bestmarke für die stärkste DEL-Saison überhaupt ist für die Haie noch erreichbar. Dafür dürften sie sich allerdings höchstens eine weitere Niederlage leisten. Ein Unterfangen, das nahezu unmöglich erscheint, da die DEL-Saison aufgrund der Olympischen Spiele Ende Januar für rund einen Monat unterbrochen wird.

Realistischer ist hingegen, dass die Haie ihren in der letzten Saison aufgestellten Zuschauerrekord nochmals brechen. Schließlich sind die Haie derzeit beliebter denn je. So strömten in dieser Saison durchschnittlich 17.965 Fans in die Arena während es im letzten Jahr 17.889 pro Spiel waren. Heißt: Sollte der Zuschauerzuspruch in den letzten sechs Heimspielen der Saison nicht plötzlich einbrechen, dürfen sich die Haie schon bald mit einer weiteren Bestmarke in die Geschichtsbücher eintragen.

Für die Spieler des KEC spielen Rekorde innerhalb der regulären Saison allerdings nur eine untergeordnete Rolle. Vielmehr wollen sie vor allem in den Playoffs ihr bestes Eishockey spielen, um sich am Ende mit der Meisterschaft zu belohnen und erstmals seit 2002 wieder den Titel nach Köln zu holen. Ein Szenario, welches der aktuellen Mannschaft in ihrer derzeitigen Form durchaus zuzutrauen ist.

ANZEIGE

ANZEIGE

Reden wir über harten Stuhl

Thema:
Verstopfung



Mag. Dirk Meier
Pharmazeut

„Ein pflanzliches Präparat aus der Apotheke überzeugt bei hartem Stuhl und Verstopfung“.

Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen – mitsamt den leidigen Begleiterscheinungen wie schmerzhaftem Pressen oder dem Gefühl einer unvollständigen

Entleerung. Auf Abführmittel greifen Apotheker nur im Extremfall zurück. Lesen Sie hier, welche pflanzliche Lösung stattdessen empfohlen wird.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Umstellung in den Wechseljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr, bzw. nur unter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerzhaften Hämorrhoiden kommt. Und selbst wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern, bleibt häufig das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem

Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

Abführmittel nur in Ausnahmefällen

Abführmitteln stehen sowohl Betroffene als auch Pharmazeuten skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. „Ich habe Angst, dass ich dann ohne Medikament gar nicht mehr auf die Toilette kann“, schildert etwa die Nutzerin eines Online-Forums. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit aber ohnehin mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen – nämlich mit einer ausreichenden Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzunehmen. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Ballaststoffe setzen. Denn in richtiger Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung.

Auch eine Studie zeigt: Eine Ballaststoffmischung erzielt deutlich bessere Effekte auf die Stuhlkonsistenz als etwa ein einzelner Ballaststoff.*

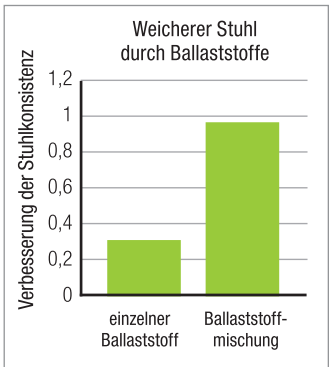
Effektive Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich. Dr. Böhm® Darm aktiv (Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt im Darm insbesondere dank des enthaltenen Flohsamens wieder für eine leichte und regelmäßige Darmentleerung:

1. Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger
2. Die Darmaktivität wird angeregt
3. Die Darmentleerung wird erleichtert

Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auflösen, ein paar Mal umrühren und schnell trinken. Positiver Nebeneffekt: Das Präparat macht angenehm satt und ist dabei fast frei von Kalorien.

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die genannte 5-fach-Kombination an Ballaststoffen enthalten. Sollte es aktuell nicht verfügbar sein, bestellen Ihre Apotheke es gerne für Sie.



*Christodoulides S et al. Systematic review with meta-analysis: effect of fibre supplementation on chronic idiopathic constipation in adults. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

GETESTET in der Apotheke

Bestnote „Sehr gut“ für Dr. Böhm® Darm aktiv

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apothekenangestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

- 93 % der Teilnehmer bemerkten innerhalb der ersten drei Tage eine signifikante Verbesserung, 52 % sogar bereits innerhalb der ersten 24 Stunden.
- 96 % der Teilnehmer würden Dr. Böhm® Darm aktiv weiterempfehlen.



TIPP DER WOCH



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)

Anwohner im Veedel protestieren gegen aktuelle Pläne der Stadt

Das Schlafzimmer zum Kölner Drogenzentrum

Eine heikle Standortfrage bewegt die Menschen im Pantaleonsviertel. Die Stadt will ein neues Suchthilfezentrum zwischen Perlengraben und Wilhelm-Hoßdorf-Straße einrichten und stößt dabei auf großen Widerstand der Anwohner. EXPRESS hat sich vor Ort umgesehen.

VON AYHAN DEMIRCI

Köln. Aus mehreren Fenstern hängen Transparente. „Hilfe für Betroffene: Ja. Dieser Standort: Nein.“ steht auf einem. „Hinterücks“ sei es, wie die Stadt hier agiere, ruft der Anwohner herunter – alles sei längst geplant, ohne die Leute im Viertel frühzeitig zu informieren: „Das gesamte Veedel hier ist absolut ungeeignet. Vor allem, weil es rundherum mehrere Schulen gibt.“ Die fußläufig zwei Minuten entfernte Severinstraße sei außerdem jetzt schon ein Brennpunkt für Drogenkriminalität.

Der Standort, gut erreichbar über die Bahnhaltstellen Poststraße oder Severinstraße, liegt am östlichen Rand des nach der gleichnamigen Kirche benannten Pantaleonsviertels, das hier von der vielbefahrenen, zur Severinsbrücke führenden Straße Perlengraben begrenzt ist. Auf der von Bäumen umsäumten Grünfläche, die der Stadt gehört, sollte eigentlich mittelfristig ein Spielplatz entstehen. Jetzt will die Stadt dort noch in diesem Jahr – in Modul- oder Containerbau – ein Suchtthemenzentrum (SHZ)

Schlafzimmer zum Drogenzentrum



Der Blick aus diesem Schlafzimmer könnte sich bald stark verändern. Hier soll das neue Suchtthilfezentrum entstehen.

Foto: Demirci

Der Blick aus diesem Schlafzimmer könnte sich bald stark verändern. Hier soll das neue Sucht-
fehzentrum entstehen. Foto: Demirci

Foto: Demirci

errichten.

Die Stadt argumentiert, „in unmittelbarem Umfeld“ des Grundstücks würden sich keine Kitas und allgemeinbildende Schulen befinden, auch keine Gastronomie oder Geschäftstreibende. Das nahegelegene Berufskolleg werde von älteren Schülern besucht.

Das SHZ ist ein ambitioniertes Vorhaben und soll unter einem Dach mehrere Angebote an die suchtkranken Menschen umfassen: Ein Drogenkonsumraumangebot „für inhalativen und intravenösen Konsum“ einen sogenannten Kontaktladen, ein Aufenthalts- und Ruheangebot, ein Angebot zur Grundversorgung und Überlebenssicherung (Versorgung mit Essen und Getränken, Toiletten und Duschen,

Wäsche waschen, Kleiderkammer, ein Angebot zur Vermittlung und Beratung, medizinische Grundversorgung und ein Beschäftigungsangebot. Es soll auch einen Außenbereich mit Sichtschutz geben. Das Zentrum soll rund um die Uhr geöffnet sein und den Drogenkonsumraum am Neumarkt ersetzen, der geschlossen wird. Durch die Maßnahme „soll die Situation an öffentlichen Plätzen, wie dem Neumarkt und den angrenzenden Wohngebieten entlastet werden, da sich Menschen mit Drogenabhängigkeit im Suchthilfezentrum aufhalten und nicht mehr in der Öffentlichkeit konsumieren.“

Die Sorge der Anwohner ist daher, dass sich künftig die dramatische, von schwerem

Elend geprägte Wirklichkeit vom Neumarkt ins bislang ruhige Veedel verlagert. „Wenn Stadt und Behörden die Ordnung an einem so öffentlichen Platz wie dem Neumarkt nicht hinbekommen haben, dann gelingt das doch hier, wo abends gar nichts mehr los ist, erst recht nicht“, befürchtet Paul, ein langjähriger Anwohner der Wilhelm-Hofdorf-Straße. Sein Schlafzimmerfenster blickt genau auf das geplante SHZ. Der Friseur war einer von 500 Teilnehmern der ersten Anwohnerversammlung im Berufskolleg (200 weitere Anwohner konnten wegen Überfüllung nicht reingelassen werden). Eine Online-Petition gegen das Vorhaben der Stadt wurde nach Angaben der Initiatoren bereits von über 5000 Menschen

unterschieden.

Am 5. Februar entscheidet der Stadtrat über das erst im Dezember von Oberbürgermeister Torsten Burmester verkündete Perlengrabenprojekt, die großen Fraktionen wollen zustimmen. In der „ziemlich kurzen Zeitspanne“ sehen Anwohner wie Jannis (50), Vater von zwei Kindern (10 und 16), Kalkül. Im Viertel würden sich wegen der rasanten Entwicklung alle „etwas ohnmächtig“ fühlen. Die Gefahr sei, dass das Zentrum auch Dealer anziehe, die ganze Szene könne sich in den umliegenden Straßen ausbreiten: „Das Modell, das die Stadt etablieren will, ist nicht vertrauenerweckend. Man hat den Eindruck, es gilt die Devise: Hauptsache, die Szene kommt weg vom Neumarkt.“

CDU-Zentrale: Unterschlagung?

Köln. Eine frühere Assistentin der Kölner CDU-Kreisgeschäftsstelle muss sich seit einigen Tagen vor dem Amtsgericht Vorwürfen stellen. Die Sekretärin der Geschäftsführung soll in zahlreichen Fällen Gelder von Parteimitgliedern und Sympathisanten unterschlagen, in den Tresor der Dienststelle gegriffen und sogar die Kaffeekasse der Kollegen geleert haben. Zuständig gewesen sei die damalige Assistentin auch für die Verwaltung von Eintrittsgeldern für die Karnevalssitzung der Kölner CDU im Maritim-Hotel am Heumarkt am 12. Januar 2024 sowie für die Sitzung „Löstige Demokraten“ im Rahmen der „Lachenden Kölnarena“ am 1. Februar 2024.

Bei der Maritim-Kostümsitzung sollen Parteimitglieder in der Geschäftsstelle Karten bestellen und bar bezahlt haben – darunter Großbestellungen von knapp 6000 Euro, aber auch kleinere Beträge bis zu 50 Euro. In wenigen Fällen sollen Eintrittsgelder zudem auf das Privatkonto der 50-Jährigen überwiesen worden sein. Die so erlangten knapp 26.000 Euro habe die Angeklagte für sich behalten und damit ihre berufliche Stellung ausgenutzt, heißt es in der Anklageschrift. Sämtliche Zwecke habe die Frau für andere Zwecke verbraucht, so die Staatsanwälte. Darüber hinaus soll die Sekretärin Eintrittskarten für die „Lachende Kölnarena“ im Wert von 10.248 Euro entgegengenommen und abgezweigt haben.

Das für die CDU bestimmte Kontingent der Lanxess-Arena habe sie privat weiterverkauft und das Geld abermals für sich behalten. Ein Apple MacBook im Wert von 1000 Euro habe sie ebenso mitgehen lassen; aus der Kaffeekasse sollen

208 Euro verschwunden sein. 49 Fälle an Unterschlagung und Diebstahl listet die Staatsanwaltschaft auf.

Der letzte Vorwurf: Aus einem verschlossenen Tresor soll die Assistentin 200 Euro entnommen und für sich verwendet haben. Das Geld stammte laut Anklageschrift aus einer Sammlung unter Kollegen und sei für ein Abschiedsgeschenk für die scheidende Geschäftsführerin Paloma Krassa gedacht gewesen. Zum 1. Dezember 2023 hatte der langjährige Journalist Bastian Ebel den Posten von Krassa übernommen. Ebel erstattete Anzeige, nachdem eine interne Revision das mutmaßliche Loch auf dem Geschäftskonto festgestellt hatte. CDU-Chef Karl Mandl erklärte damals, das neue Controlling der CDU Köln habe „vollumfänglich gegriffen“; man arbeite Vorgänge „gezielt, akribisch und konsequent“ auf. Mandl war noch relativ frisch im Amt. Mandl und Ebel sind mittlerweile nicht mehr für die Kölner CDU tätig.

Verteidigerin Eva Kuhn kündigte an, die Mandantin werde sich äußern, jedoch nicht direkt. Zunächst wollte sie Sebastian Benz, Schatzmeister der Kölner CDU, hören; er solle die damaligen Konten und den Umgang mit Barzahlungen erklären. Kuhn verwies auf offenkundiges Chaos. Die Staatsanwältin drängte darauf, wenigstens zuzugeben, die Barbeträge entgegengenommen zu haben: „Oder stellen Sie das in Abrede?“ Kuhn entgegnete: „Ich stelle hier heute gar nichts in Abrede“, blieb aber dabei, dass die Mandantin zunächst nichts zu den Vorwürfen erklären wolle. Richter Daniel Menzel stöhrte, mehrere Verhandlungstage für Zeugen einplanen zu müssen. Kuhn verlangt Einblick in die Kassenbücher. Der Prozess wurde vertagt.

%
PREIS
HAMMER

Polster
Aktionstage

2428.-

62%
SPAREN

899.-
Abholpreis

Inklusive:

- Motorische Relaxfunktion
- Kopf- und Armteilverstellung
- USB-Anschluss

ECKSOFA MIT FUNKTION
Stoffbezug, Stellmaß 164x
272 cm, ohne Zierkissen
4584770.02.,_05

Inkl. Relax-
funktion

Rabatt bis 31.01.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastraße An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen
Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.01.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

25%

AUF ALLE
POLSTERMÖBEL
ohne Wenn und Aber*

EXKLUSIV
FÜR SIE

AM LAGER
VORRÄTIG
SOLANGE
DER VORRAT
REICHT

AUCH
SEITEN-
VERKEHRT
ERHÄLTICH

The image is a vertical promotional poster for a restaurant named "porta". At the top, the word "porta" is written in a large, white, lowercase sans-serif font against a teal background. Below it are three white icons: a person, a heart, and a bed. A white calendar icon shows "FREITAG 30. JANUAR". To its right, a red banner says "BIS 21 UHR". The main title "Moonlight Shopping" is in a large, white, stylized font with small star-like symbols. Below it, "portalino Kinderclub" is written in a smaller white font. Further down, white text on the teal background reads: "am Fr., 30.01.26 bis 20 Uhr geöffnet in Bornheim und Frechen". The bottom section has a dark grey background. It features the heading "SCHNITZEL „WIENER ART“" followed by a description: "vom Schwein mit Sauce Hollandaise, Blumenkohl und Butterkartoffeln". Below this is a photograph of a plate with a schnitzel, potatoes, and vegetables. A red price tag overlay on the left of the photo says "je 6.90". At the very bottom, small white text provides details: "Beispielabbildung.", "Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.", "Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 26.-31.01.2026.", and "Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie".

Bekanntschaften
Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de



aktuell
und
regional

Rheinische
Anzeigenblätter.de

Du & Ich HERZ AN HERZ

SIE sucht

Katja, 58 J., bildhübsche Witwe – eine echte Traumfrau, nach der sich viele Männer umdrehen, sie liebt Kabarett, Konzerte, ist gerne in der Natur, reist, wandert, spielt Tennis. Hast du Lust, dein Leben mit mir zu verbringen? Möchtest du dich auch noch einmal verlieben? Gemeinsam statt einsam, schöne Abende bei einem Glas Wein, gute Gespräche, Harmonie, ehrliche Liebe finden – das wäre wunderbar. Melde dich über: (5522/170857)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte + offene Wesensart, gepflegt & adrett. Ich liebe total gerne – wären da nur nicht die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, möchte noch mal eine große Liebe ganz tief im Herzen spüren. Ruf an über: (5522/170955)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Claudia, 63 J., Architektin, nette Witwe mit Herz + Charme, schlank, sportlich (wandern, schwimmen, radeln), ich bin unternehmungslustig + spontan, liebe es, mit Menschen zusammenzusetzen – doch was mir fehlt ist ein Partner. Jemand, mit dem ich das Leben, meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern – möchte auch Sie schöne Momente als Paar erleben? Melden Sie sich über: (5522/170982)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marion, 65 J., Altenpflegerin, sanftmütig, sehr weiblich, sie reist gerne, kocht sehr gut, treibt Sport. Wenn ich mir etwas für mein Leben wünschen dürfte, dann wären Sie – ein netter Partner, der mit mir das Leben teilen möchte. Auch die kleinsten Dinge im Alltag machen zu zweit einfach mehr Freude – und ich fände es wunderschön, den kommenden Frühling vielleicht schon mit Ihnen gemeinsam zu erleben, das Leben + die Liebe genießen. Melden Sie sich über: (5522/166489)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bettina, 67 J., Arzthelferin, eine natürliche, hübsche Witwe, sportlich (wandern, schwimmen), sie reist gerne, kocht sehr gut. Liebe und Gesundheit sind das wichtigste im Leben – möchten Sie sich auch noch einmal verlieben? Wirkliche Zuneigung erleben, schöne Abende zu zweit, Gespräche über Gott und die Welt, Streicheleinheiten + Küsse geben und bekommen. Melden Sie sich über: (5522/169355)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Inge, 68 J., Krankenschwester, eine ganz bezaubernde Witwe, herzlich + bei Sympathie nicht orgeunden. Mein Herz möchte nicht mehr einsam sein! Ich würde gerne mein Leben wieder mit jemandem teilen, zu zweit Glücksmomente erleben, gemeinsam verreisen (gerne ans Meer), wandern, eine Fahrradtour machen, Kunst + Ausstellungen besuchen. Ich möchte gehen oder ich kochte etwas für uns beide. Glück, Liebe + Harmonie jeden Tag spüren. Melden Sie sich über: (5522/170974)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christel, 70 J., einfühlsame Witwe, eine wirklich liebenswerte, warmherzige Frau, sie ist für alles offen, reist gerne, geht schwimmen, ist tierlieb, eig. Auto. Sind Sie der Mann, mit dem ich mein Leben + meinen Alltag teilen kann? Mir fehlen, wenn ich ehrlich bin, Streicheleinheiten + Liebe – niemand ist da, der mich in den Arm nimmt – und das macht mich traurig. Kennen Sie dieses Gefühl? Dabei hat mein Herz viel Liebe zu geben! Ich bin nicht orgeunden, fände ein Zusammensein schön. Melden Sie sich über: (5522/169850)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrike, 71 J., Dr. Hausärztin, eine tolle Frau, lange Haare, mit Herz + Verstand, humorvoll, reisefreudig, mag Theater, kocht gerne. Wissen Sie, was mir fehlt? Dass jemand auf mich wartet, wenn ich nach Hause komme, dem ich alles erzählen kann, was mich bewegt, mit dem ich lachen kann, bei dem ich Glück spüre. Liebe ist doch etwas wunderschönes und kostbares – und auch ein etwas älteres Herz kann sich noch mal verlieben – denken Sie auch so? Melden Sie sich über: (5522/161757)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gisela, 74 J., Verwalt.-Angestellte i.R., sympathisch, ganz natürlich, sie reist gerne, mag Musicals, Spaziergänge, kocht gerne und gut. Ihre Freunde bezeichnen sie als sehr positiven, fröhlichen Menschen. Ich liebe gerne – muss aber sagen, dass es trotzdem Momente der Einsamkeit in meinem Leben gibt – und das möchte ich ändern. Mit einem netten Partner wieder lachen, erzählen, Freude im Herzen spüren, reisen, sich endlich wieder rundum glücklich + geliebt fühlen – ich kann mir auch ein Zusammenleben vorstellen! Melden Sie sich über: (5522/169430)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Irene, 75 J., Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, motorisiert. Ich finde: Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Und wir sind noch nicht zu alt, um noch mal glücklich zu werden! Ich reise gerne (Berge + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe gerne in die Sauna, bin naturbegeistert, kochte sehr gerne und gut – und möchte meinen Alltag wieder mit jemandem teilen, möchte eine feinfühlig Partnerschaft für Liebe aufbauen, einen treuen Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. Bei Sympathie bin ich nicht orgeunden – denn da, wo mein Herz glücklich ist, bin auch ich glücklich! Melden Sie sich über: (5522/169957)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, 76 J., Krankenschwester i.R., eine ganz herzliche Witwe, hilfsbereit, gepflegt, ein Harmoniemensch, mobil, sucht auf diesem Wege einen neuen Partner, ein Glück im dritten Lebensabschnitt. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, gemeinsam zu lachen, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Ich vermisse Streicheleinheiten in meinem Leben, möchte gerne Ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit erhellern, mich um Sie kümmern, für Sie sorgen, mit Ihnen viele unternehmen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Spaziergänge – ich würde mich über ein erstes Treffen freuen – und bin schon etwas aufgeregt! Melden Sie sich über: (5522/167045)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER sucht

Frank, 52 J., Fachinformatiker, ausgefallen, optimistisch + naturverbunden, er geht gerne ins Kino, liebt Musik, ist handwerklich begabt. Hast du Lust, den kommenden Frühling und am liebsten das ganze Leben mit mir gemeinsam zu genießen? Magst du gemütliche Abende auf der Couch mit einem Glas Wein, Kerzenlicht, jeder erzählt von seinem Tag, wir lachen, reden, küssen, planen unsere Wochenenden, unsere Zukunft? Ich suche eine harmonische Partnerschaft für immer – mit dir? Melde dich über: (5522/168737)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ralf, 62 J., Ingenieur, 1,86 m, richtig nett – sympathisch, sportlich (Fitness, schwimmen, Motorsport) – der reist gerne, ist kulturell interessiert, spielt Klavier, tanzt gerne. Hast du Lust auf ein Leben in Liebe, auf reisen, Ausflüge, romantische Essen, auf einen gemeinsamen Weg, ein harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander? Melde dich über: (5522/166086)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christoph, 65 J., Betriebsleiter, nett, gepflegt, feinfühlig. Mit 60 ist man zwar nicht mehr ganz jung – aber auch noch nicht zu alt, um sich noch mal zu verlieben. Das Leben bietet so viel interessantes, was man zu zweit genießen kann. Ich bin ein im Herzen fröhlicher Mensch, der die Dinge mit einem Schuss Optimismus sieht, wünsche mir eine Partnerin, mit der ich alles im Leben teilen, auch mal tanzen gehen kann! Melde dich über: (5522/165535)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Axel, 67 J., Handwerker i.R. ein netter, treuer, ehrlicher Witwer. Wissen Sie, was ich schön finde? Wenn wir uns treffen, ineinander verlieben, unsere Leben teilen, Glück, Liebe und Harmonie spüren, bis ans Lebensende zusammenbleiben. Ich bin ein bodenständiger, zuverlässiger Mensch, auf den man sich verlassen kann, lache von Herzen gerne, reise, fahre mit dem Rad und liebe Spaziergänge mit meinem Hund. Melden Sie sich über: (5522/170747)

GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 69 J., netter, lieber Witwer, ein Mann mit Herzensbildung, sportlich (wandern, Bergsteigen, Radfahren) mit Interesse an Kunst + Kultur. Ich wäre ehrlich gesagt auch gerne wieder glücklich, wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen ganz viele Glücksmomente erleben, das Leben genießen, Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (5522/171000)

GfZ GmbH,

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221 - 8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Arbeits-
gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474
1a. Malermeister. Kurzfristig. Gerne Privat. 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Erfahrene, zuverlässige, mitdenkende Reinigungskraft sucht Tätigkeit im Büro/Praxis, Haushalt aber auch Treppenhäuser. ☎ 0174-5180164

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Handwerker, zuverlässig, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Junge Dame sucht Putzstelle in Privathaushalt. ☎ 0151-26654554

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Raumgestalter, Boden und Malerarbeiten tapezieren, streichen, Parkett, Laminat, Innenverputzen usw., zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Suche Stelle als Haushaltshilfe. ☎ 0157-7595817

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle. ☎ 0178-7048934

Arbeits-
angebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhäuserreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schnaider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft für Köln 603,00 € ☎ 0173-2549161

Spülküche, Essensausgabe, Kasse (m/w/d). Wir suchen "Sie/Dich" kurzfristig für Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob. Arbeitszeit Montag bis Freitag 8-11 Uhr oder 11-15 Uhr. Auch flexibel im Mini-job einzelne Tage oder Wochen im Monat! Interesse?? Dann rufen Sie uns an ABAKUS GmbH, ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Stellenangebote
Auszubildende

Ausbildungsplatz Kaufmann/frau für Büromanagement, Abitur oder Fachabitur, teamorientiert, computererfahren, Freude am Organisieren. Steuerberater, mail@dr-barthel.de, 0221-53990

Stellen-
angebote

Fahrer*in für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit Firmen-PKW gesucht. 3-4 h schütliglich. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Hausmeisterunterstützung 603,00 € Köln ☎ 0173-2549161

Kiosk sucht weibliche Unterstützung leicht Verkaufstätigkeit 0163-3317779

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellungen AGILIS-Zeitarbeit GmbH Hohenstaufenring 72, 50674 Köln, ☎ 0221-234785

DICON

Mitarbeiter für Produktion + Handwerk stellen wir ein.
DICON GmbH ☎ 02241-70777

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Saubere Reinigungskraft für Treppenhäuserreinigung in Köln Dellbrück gesucht. Arbeitszeit Do. 4,5 Std/ Woche 15€/ Std. ☎ 0152-53530641

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ (4 T./Wo.) für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Z1-Kennr. von Vorteil. Bewerbungen an: praxis.cevik@netcolorne.de

Zur Unterstützung unserer Patienten suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Zuvertl. u. erfah. Reinigungskraft (m/w/d) für Büroräume gesucht in langfrist. Vertrauensstellung, dt-/engl.spr., für 2x wöchentl. vormittags à 4 Std. auf Minijob Basis nach K-Hahnwald ☎ 02236-962260

Spül & Reinigungskraft m/w/d für Mo – Mi od. Mi – Fr. in der Zeit von 9 – 12 Uhr für 14.10 € je Stunde auf 600 € Minijob.
Interesse 0177-4471593



Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- o. Midijob-Basis mit P-Schein aus **Poll, Longerich, Bickendorf, Pesch, Rodenkirchen, Kalk und Bergisch Gladbach** gesucht.
Gerne auch aus der Generation 60+.
Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelerhrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht an unseren Standorten im Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergischen Kreis, Rhein-Sieg-Kreis und in Köln. Ein abgeschlossenes oder fast abgeschlossenes Studium ist Voraussetzung.
Info unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Speditreure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt.
Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.
Bewerben Sie sich jetzt!

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!
Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Einsatz am Kölner Großmarkt - Wer trägt die Kosten?

Stadt entsorgt 250 Tonnen Müll



Seit Monaten ein Problem: der Müllberg am Großmarkt. Foto: Arton Krasnqi

Die Stadt Köln reinigt seit Jahresbeginn den Großmarkt. Auf Anfrage des Kölner Stadt-Anzeigers teilte sie mit, „unter Einsatz schweren Geräts rund 250 Tonnen Marktabfälle entsorgt“ zu haben. Die Händlerinnen und Händler mussten zum 31. Dezember 2025 ihre Betriebe dort schließen. Schon seit Monaten türmten sich Müllberge vor der denkmalgeschützten Markthalle, sie werden langsam kleiner. Können die Verursacher nicht ermittelt werden, trägt die Stadt die Kosten.

VON JULIA HAHN-KLOSE

Raderberg. „Die Rückab-

wicklungen verlaufen planmäßig“, so eine Sprecherin der Stadtverwaltung. Sobald alle Objekte geräumt seien, werde rückgebaut. Auf dem Gelände in Raderberg soll die Parkstadt Süd mit Wohnungen und Arbeitsplätzen entstehen. Die Markthalle bleibt stehen, wird saniert und soll als Herz des neuen Quartiers von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Umliegende weitere Hallen müssen aber weichen.

Einige Markthändler haben noch eine Fristverlängerung von der Stadt erhalten, um ihre Betriebe aufzuräumen. Verkaufen dürfen sie hier aber nicht mehr. Für den Rückbau etwaiger Umbauten ihrer Parkzellen mussten sie Zahlungen

an die Stadt leisten, die dann gesammelt abreißt.

Die Händler sind spätestens seit dem endgültigen Beschluss der Schließung des Großmarkts 2024 verärgert über die Stadt, weil sie keinen gemeinsamen alternativen Standort bekommen hatten.

Die alte Markthalle wird in die Parkstadt Süd integriert

Einige schlossen ihre Betriebe, andere versuchen ihr Glück in neuen Räumen, die über das Stadtgebiet verstreut liegen. Sie fürchten aber, dass es ohne die Synergieeffekte des Großmarkts schwieriger sein könnte, Kunden zu halten. Seitdem nahm auch die

Müllproblematik zu. Fremde sowie einige der ansässigen Händler hatten ihren Abfall illegal auf dem Gelände abgeladen. Das hatte aber auch einen Großteil der Händler massiv verärgert. Die sahen die Stadt als Betreiberin in der Pflicht, die Ordnung auf dem Großmarkt durchzusetzen.

Die Stadt wiederum sah die Verantwortung grundsätzlich bei den Händlern. Die Stadtsprecherin hatte im Vorjahr bereits mitgeteilt: „In Fällen, in denen ein Verursacher ermittelt werden kann, wird ein Ordnungsgeld verhängt. Zudem beauftragt die Verwaltung regelmäßig die AWB mit einer außerordentlichen Reinigung. Die Kosten hierfür trägt die Stadt Köln.“

Reker-Portrait enthüllt



Köln. Henriette Reker habe vom ersten Arbeitstag an alles Persönliche hinter ihr Amt gestellt. „Ihre klare Priorität lautete: Köln. Alles andere hatte sich unterzuordnen“, würdigte Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) im Historischen Rathaus seine Vorgängerin. Den Rahmen bildete eine Festsitzung des Stadtrats zu Ehren der Frau, die die Geschichte der Stadt zehn Jahre lang gelenkt hat. Zur Feier kamen Hunderte Gäste aus Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft, darunter Vertreter von Kirchen, Kultur und Karneval. Reker habe einen „hohen Anspruch an sich selbst“ gehabt, sagte Burmester: „Immer erreichbar und

immer bereit, an die eigenen Grenzen zu gehen“, mit Disziplin, Leistungsbereitschaft und einem „Arbeitsethos, das einige vielleicht sogar als preußisch bezeichnen würden.“ Reker trug sich im Rahmen der Festsitzung in das Goldene Buch der Stadt Köln ein. Die parteilose Juristin war die erste Oberbürgermeisterin in Kölns 2000-jähriger Stadtgeschichte. Mit der Aufnahme der Porträts in die Reihe der ehemaligen Stadtoberhäupter wird ein bedeutender Abschnitt der jüngeren Stadtgeschichte dauerhaft sichtbar gemacht. Ein Porträtfoto von Henriette Reker wird künftig neben dem Ratssaal gezeigt.

Foto: Michael Bause



EXPRESS
IMPRESSUM
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und VisuP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.
Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

wöchentlich. kostenlos.

EXPRESS
Die WocheSu säht mer
en Kölle

Jlöcksbote



Et jitt ävver och Jlöckspru-fezeiunge: Fällt e Wimperche op ne Finger, muss mer dat fottblose un sich schnell jet dobei wünsche. Odder, wa'mer e Stänschnüppcher eravfalle süht. Fing mer e veerblädderich Klieblatt, met heimmeme un en nem Boch drüjje. Odder et litt ne Cent (fröher

ne Penning) op der Stroß soll mer dä ophevv, drop speue un dobei dreimol "toi, toi, toi" un "vermehr dich, vermehre dich!" rofe. De ehschte Millijon ess jaranteet. Och sollt mer ne Jlöckspenning immer en der Täsch hann odder en e neu Portemanee läje. Mer säht och: „Zo nem jode Hushalt jehöre veer Penninge: ne Zehr-, ne Nut-, ne När- un ne Wehr-penning.

Katharina
PetzoldtSTEUERBERATUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr,
Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine
persönliche Beratung.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt

0800 - 77 40 100

(kostenlos)

kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.Wir vertreten Ihre
Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Wirtschaft warnt - Radverbände dafür - SPD spielt auf Zeit

Spur-Zoff um die
Mülheimer Brücke

Die Mülheimer Brücke wird
aktuell aufwendig saniert.
Foto: Arton Krasniqi

Eine oder zwei Spuren für Autofahrer: die Pläne von Verkehrsdezernent Ascan Egerer, die Mülheimer Brücke nach ihrer 500-Millionen-Euro-Sanierung für Autofahrer je Richtung dauerhaft auf eine Fahrspur zu reduzieren, sorgt in Köln für die erste große Kontroverse des Jahres.

VON TIM ATTENBERGER
UND THORSTEN BREITKOPF

Köln. Ein- oder zweispurig? Bei dieser Frage haben sich wirtschaftliche Akteu-

re klar positioniert und votieren für eine zweite Fahrspur. „Die Mülheimer Brücke künstlich zu verengen, halte ich für kontraproduktiv“, sagte Mess-

echef Gerald Böse dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Die Mülheimer Brücke sei die einzige Ausweichbrücke, die zur Verfügung stehe, falls die Sanierungsbedürftige Zoo-Brücke unter Druck geraten sollte. „Die Messe, die zu 79 Prozent der Stadt Köln gehört, benötige die Zufahrt aus dem Westen. Hinzu komme, dass in den nächsten zehn Jahren auch der Schienenverkehr in Köln und dem Umland saniert werden soll. Es werde deshalb viele Menschen geben, die wieder auf das Auto zurückgreifen müssen.

Einzigste Ausweichbrücke
bei Sanierung der Zoo-
brücke

Auch Lanxess-Arena-Chef Stefan Löcher zeigte sich kritisch. „Eine solche Maßnahme hätte spürbare Auswirkungen auf die Erreichbarkeit unserer Veranstaltungsorte – insbesondere bei Großveranstaltungen mit hohem Verkehrsaufkommen“, sagte er. „Aus den Erfahrungen des letzten Vorhabens dieser Art auf der Gummersbacher Straße, welches noch absolut nicht gut funktioniert und welchem ein sehr zweifelhafter Planungsprozess voranging, haben wir allerdings große Sorge im Hinblick auf sinnhafte Prüfungen und Umsetzungen an der Mülheimer Brücke“, so Löcher. Das Verkehrsdezernat hatte auf der Gummersbacher Straße direkt vor der Arena ebenfalls Autospur in Radwege umgewandelt. Das Ziel für die Mülheimer Brücke müsse eine ausgewogene Lösung sein, die sowohl den Verkehrsfluss, als auch die städtischen Mobilitätsziele berücksichtige, sagte Löcher.

Die Handwerkskammer lehnt eine dauerhafte Reduzierung der Fahrspuren ebenfalls ab. „Die Brücke ist eine zentrale Verkehrsachse im Kölner Norden und unverzichtbar für Handwerksbetriebe, die den Rhein queren müssen“, sagte Hauptgeschäftsführer Erik Werdel. Eine dauerhafte Verengung von zwei Spuren auf eine in beide Fahrtrichtungen führen insbesondere zu den Stoßzeiten unvermeidlich zu Verzögerungen und mehr Stau.

Auch der ADAC hält die Pläne aus dem Verkehrsdezernat für falsch. „Es wäre nicht sinnvoll, die Leistungsfähigkeit der Mülheimer Brücke zu halbieren. Eine Halbierung der Kapazität würde nicht nur den täglichen Pendlerverkehr zum Erliegen bringen, sondern auch das von der Stadt Köln selbst definierte MIV-Grundnetz ad absurdum führen“, so Mobilitätsexperte Roman Suthold. Die Brücke sei eine lebenswichtige Schlagader des Kölner Verkehrsnetzes.

Es gibt aber auch Schützenhilfe für die Pläne des Verkehrsdezernats, wie vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Köln. „Ich verstehe die Diskussion nicht“, sagte Vorstand Christoph Schmidt. Mit der Entscheidung, die Seitenränder der Mülheimer Brücke nicht zu verbreitern, gebe es gar keine andere Lösung, als eine Autospur in einen Radweg umzuwandeln. Anderenfalls sei ein regelkonformer Radweg überhaupt nicht möglich. Zur Mülheimer Brücke würden wichtige Radpendlerstrecken führen, sie müssten an dieser Stelle über den Rhein geführt werden. „Und es sollte nicht in Vergessenheit geraten, dass die Luftwerte am Clevischen Ring besser geworden sind, weil der Autoverkehr auf der Mülheimer Brücke während der Sanierung nur noch einspurig ist“, sagte Schmidt.

Umwandlung könnte
man im Zweifel auch
wieder zurücknehmen

Weitere Unterstützung erhält Egerer vom Verkehrs-Club Deutschland (VCD) Köln. „Die Umwandlung einer Autospur in eine Radspur ist reversibel. Sollte sich die Maßnahme wider Erwarten nicht bewähren, kann sie jederzeit zurückgenommen werden, ohne dass Fördergelder für die Generalsanierung gefährdet sind“, sagte VCD-Vorstand Hans-Georg Kleinmann. Die Erfahrungen aus der fünfjährigen Bauphase, in der es zu keinen nennenswerten Verkehrsproblemen gekommen sei, würden belegen, dass eine Autospur pro Fahrt-

richtung ausreiche.

Verkehrsdezernent Egerer will von seinen eigenen Mitarbeitern ein Verkehrsgutachten anfertigen lassen, um die möglichen Auswirkungen einer Einspurigkeit auf das Kölner Verkehrsnetz zu untersuchen. Ein externes Büro soll zudem die Effekte auf Mülheim prüfen. Die künftige Ausrichtung gilt jedenfalls als eine Nagelprobe für den neuen Oberbürgermeister Torsten Burmester. Er war es, der ein festes Ratsbündnis ausgeschlossen hatte, und er ist es, der stattdessen aus dem Rathaus heraus mit der Hilfe wechselnder Mehrheiten führen will. Jetzt wird sich zeigen, ob das auch tatsächlich funktioniert.

Seit fünf Jahren eine
Spur und keine nennenswerten
Probleme

Grüne und CDU es dem Oberbürgermeister und seiner SPD-Ratsfraktion leicht gemacht. Die drei größten Ratsfraktionen waren bisher im Gleichschritt unterwegs, auch wenn es stellenweise knirschte. Bei der Mülheimer Brücke ist es nun zum ersten Mal seit der Kommunalwahl so, dass Grüne und CDU bei einem großen Thema fundamental unterschiedliche Ansichten vertreten. Die Grünen befürworten die Einspurigkeit, die CDU die Zweispurigkeit. Das bringt Burmester und die SPD in Bedrängnis, denn sie wollen weder die Grünen, noch die CDU frühzeitig verprellen.

Wie schwer sich Burmester und die SPD mit dem notwendigen Spagat zwischen den beiden ehemaligen und inzwischen teils zerstrittenen Bündnispartnern Grüne und CDU tun, zeigt sich auch daran, dass die SPD ganze zwei Tage benötigte, um zu einer eigenen, offiziellen Position zur Mülheimer Brücke zu gelangen und die Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu beantworten. „Entscheidungen über so zentrale Verkehrsachsen wie die Kölner Rheinbrücken dürfen nicht dogmatisch, sondern müssen auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten getroffen werden“, sagte der verkehrspolitische Sprecher Lukas Lorenz. Dafür ein Gutachten zu erstellen, wie es der von den Grünen vorgeschlagene Verkehrsdezernent Ascan Egerer plant, sei „grundsätzlich richtig“. „Allerdings müssen auch künftige Baumaßnahmen auf den anderen Kölner Rheinbrücken berücksichtigt werden“, so Lorenz. Aktuell spielt die SPD auf Zeit. Hofft sie darauf, dass das Ergebnis eindeutig zugunsten der Zweispurigkeit ausfallen wird? Sollte aber die Einspurigkeit sich als bessere Lösung dastellen, könnte der neue Oberbürgermeister und die SPD große Teile der Kölner Wirtschaft nachhaltig verärgern – und eben die CDU, der Burmester seinen Wahlsieg in Teilen verdankt.

Sie hören gut,
aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

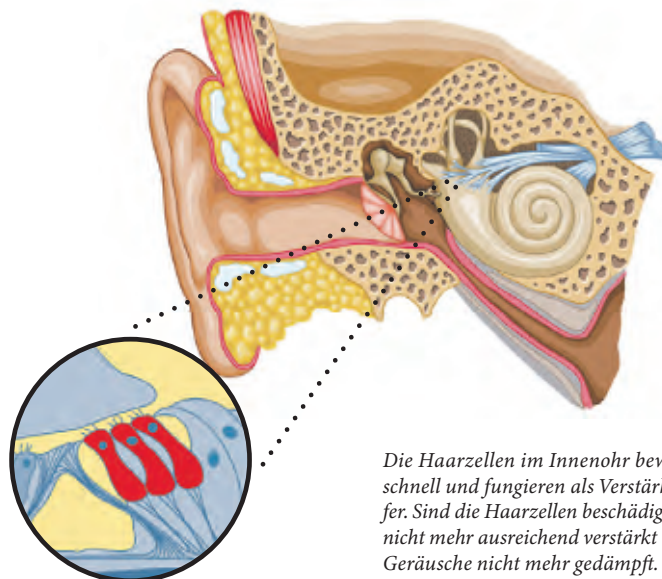
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit

einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt
anmelden:

kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
[www.geers.de/
termin](http://www.geers.de/termin)

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“



GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH,
Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für
Fachgeschäft



Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

Sonntag
EXPRESS